

# SPACE BEANS



## Per Bohne durch die Galaxis

### SPIELIDEE

Der Weltraum, unendliche Bohnenfelder. Dies sind die Abenteuer galaktischer Bohnenhändler auf der Suche nach SpaceBeans. SpaceBeans sind außerirdische Lebensformen in der Gestalt von Bohnen. Lichtjahre von der Erde entfernt betreten die Händler Bohnenfelder, die nie ein Mensch zuvor abgeerntet hat. Eine Sammlung von SpaceBeans bringt den Bohnenhändlern wertvolle Trophäen ein. Der Händler mit den wertvollsten SpaceBeans-Trophäen ist „Herrscher des Bohniversums“.

### SPIELVORBEREITUNG

Alle Karten werden gemischt. Jeder Spieler erhält verdeckt drei Karten auf die Hand, nur **der Kartengeber selbst erhält keine Karten**. Die nicht ausgeteilten Karten werden als Zugstapel verdeckt in die Tischmitte gelegt.

### SPIELABLAUF

Der Spieler links vom Kartengeber beginnt das Spiel. Der Spielzug eines Spielers besteht **in der ersten Runde** aus drei Aktionen, die er nacheinander durchführt:

1. **Zwei Karten ziehen**
2. **Eine Sammlung beginnen**
3. **Alle Handkarten verschenken**

Danach folgen die anderen Spieler im Uhrzeigersinn. Wenn jeder Spieler einmal seine Aktionen durchgeführt hat, ist die erste Runde beendet. **Ab der zweiten Runde** besteht der Spielzug eines Spielers aus vier Aktionen, die er nacheinander durchführt:

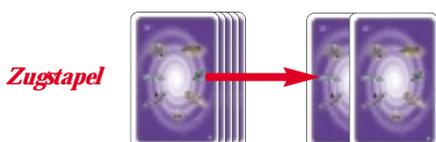
1. **Zwei Karten ziehen**
2. **Sammlungen auflösen**
3. **Eine Sammlung erweitern oder neu beginnen**
4. **Alle Handkarten verschenken**

Danach folgen die anderen Spieler im Uhrzeigersinn. Die ersten beiden Aktionen **können** durchgeführt werden, die letzten beiden Aktionen **müssen** durchgeführt werden.

## Die erste Runde

### 1. Zwei Karten ziehen

Als erste Aktion **darf** der Spieler **genau zwei Karten** vom Zugstapel ziehen und auf die Hand nehmen. Es ist nicht erlaubt, nur eine Karte zu ziehen. Der Spieler kann auf diese Aktion verzichten.



### 2. Eine Sammlung beginnen

Als zweite Aktion **muss** der Spieler mit **einer oder mehr** SpaceBeans der gleichen Art (Karten der gleichen Farbe) eine Sammlung beginnen. Eine Sammlung ist eine beliebig lange Reihe von Karten mit gleichen SpaceBeans. Der Spieler legt die Karten offen in einer Reihe vor sich ab.



**Beispiel 1:** Leia hat fünf Karten auf der Hand: Zwei gelbe Klingbohnen mit den Werten „8“ und „9“, eine violette Centauribohne mit dem Wert „3“ und zwei rote Darth Beans mit den Werten „3“ und „6“. Leia legt die beiden Darth Beans vor sich ab.

### 3. Alle Handkarten verschenken

Als dritte Aktion übergibt der Spieler alle seine Karten, die er jetzt noch auf der Hand hat, verdeckt seinem **rechten** Mitspieler. Dieser nimmt die Karten auf die Hand. Danach ist der **linke** Mitspieler an der Reihe.

## Die zweite und jede folgende Runde

### 1. Zwei Karten ziehen

Diese erste Aktion wird genauso durchgeführt wie in der ersten Runde. Mit einer **Ausnahme:** Hat der Spieler zu Beginn seines Spielzuges keine Karten auf der Hand, **muss** er zwei Karten ziehen.

Wird die letzte Karte vom Zugstapel gezogen, werden die Karten vom Ablagestapel gemischt und bilden den neuen Zugstapel.

### 2. Sammlungen auflösen

Als zweite Aktion **darf** der Spieler Sammlungen von SpaceBeans auflösen. Vor einem Spieler können gleichzeitig zwei Sammlungen von SpaceBeans liegen, eine offene und eine geheime Sammlung (siehe **3. Eine Sammlung erweitern oder neu beginnen**). Den Inhalt der geheimen Sammlung kennt nur der Spieler, der sie gelegt hat. Er darf sich die Karten jederzeit anschauen.



Der Spieler darf nur die offene Sammlung auflösen. Liegt eine geheime Sammlung daneben, dann muss diese sofort aufgedeckt werden und wird somit zur offenen Sammlung. Diese Sammlung darf auch sofort aufgelöst werden, oder bleibt als offene Sammlung vor dem Spieler liegen.

von Uwe Rosenberg

**SPIELER:** 2–6 Personen  
**ALTER:** ab 10 Jahren  
**DAUER:** ca. 45 Min.

### SPIELMATERIAL:

**105 Karten** mit sieben unterschiedlichen SpaceBeans mit den Werten von „1“ bis „9“. Die Werte „1“ bis „3“ sind einfach vorhanden, die Werte „4“ bis „9“ sind doppelt.  
**1 Spielregel**



*Ein Spieler darf genau zwei Karten vom Zugstapel ziehen.*

*Eine beliebige Anzahl von SpaceBeans der gleichen Art muss in einer Reihe vor einem Spieler ausgelegt werden.*



*Beim Zwei-Personen-Spiel werden die Handkarten offen verschenkt. „SpaceBeans“ eignet sich gut für das Spiel zu zweit.*

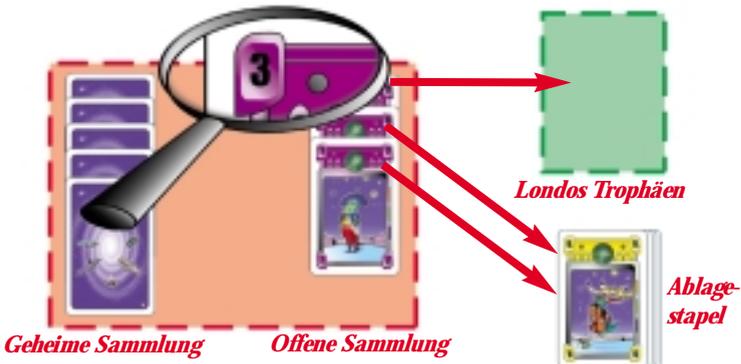


*Wenn der Spieler auflöst, muss er zuerst seine offene Sammlung auflösen und kann danach seine geheime Sammlung auflösen.*

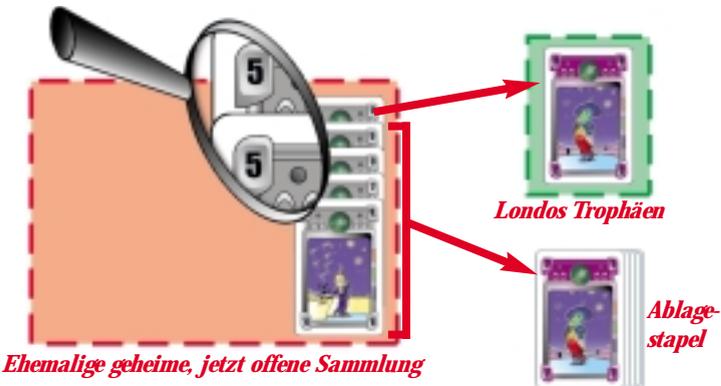


## Wie wird eine Sammlung aufgelöst?

Eine Sammlung hat bei der Auflösung einen bestimmten Wert. Der Wert ist davon abhängig, ob in der Sammlung eine Karte enthalten ist, deren Kartenwert gleich der Anzahl der SpaceBeans in der Sammlung ist. Die Karte mit dem entsprechenden Wert darf der Spieler als Trophäe offen vor sich auf einen separaten Stapel ablegen. Die restlichen Karten der aufgelösten Sammlung legt er auf den Ablagestapel.



**Beispiel 2a:** Londo hat zwei Sammlungen vor sich liegen. Die offene violette Centauribohnen-Sammlung mit den drei Karten ist drei Trophäen-Punkte wert, weil sich in der Sammlung die Karte mit dem Wert „3“ befindet. Londo löst die Centauribohnen-Sammlung auf. Er legt die Karte mit dem Wert „3“ als Trophäe getrennt von den Sammlungen offen vor sich auf einen separaten Stapel ab. Die Centauribohnen-Karten mit den Werten „6“ und „7“ legt er auf den offenen Ablagestapel.



**Beispiel 2b:** Londos geheime Sammlung wird jetzt sofort aufgedeckt. Es ist eine graue Bohrion-Sammlung mit fünf Karten. Sie ist fünf Trophäen-Punkte wert, weil sich in der Sammlung die Karte mit dem Wert „5“ befindet. Londo löst auch diese Sammlung auf. Obwohl sich in der Bohrion-Sammlung zwei Karten mit dem Wert „5“ befinden, legt Londo nur eine Karte mit dem Wert „5“ als Trophäe offen in den Stapel, in dem sich schon die Trophäen-Karte mit der „3“ befindet. Die anderen vier Bohrion-Karten legt Londo auf den offenen Ablagestapel.

- Eine Sammlung **muss nicht** aufgelöst werden, wenn die Anzahl der darin enthaltenen Karten gleich einem der Kartenwerte ist.
- Die offene Sammlung **muss** aufgelöst werden, wenn der Spieler keine Karte auf der Hand hat, die in eine seiner zwei Sammlungen passt. Hat der Spieler keine geheime Sammlung, muss die offene Sammlung nicht aufgelöst werden.

Muss die offene Sammlung aufgelöst werden, und sie besitzt noch keinen Wert, werden **alle** Karten aus dieser Sammlung auf den Ablagestapel gelegt.

**Beispiel 3:** Jean Lucs offene Sammlung mit den vier Klingbohnen hat noch keinen Wert, weil sich darin keine Karte mit dem Wert „4“ befindet. Da Jean Luc diese Sammlung auflösen muss, legt er alle Karten dieser Klingbohnen-Sammlung auf den offenen Ablagestapel.

### 3. Eine Sammlung erweitern oder neu beginnen

In dieser Aktion hat der Spieler folgende Möglichkeiten:

- Der Spieler **muss** eine oder mehrere SpaceBeans der gleichen Art (Karten der gleichen Farbe) einer bestehenden Sammlung hinzufügen **oder** eine neue Sammlung mit mindestens einer Karte beginnen.



#### Geheime Sammlung (neu)

- Hat der Spieler bereits eine offene Sammlung vor sich liegen, muss er die zweite Sammlung **verdeckt** vor sich ablegen. Dies ist seine geheime Sammlung.
- Hat der Spieler schon zwei Sammlungen vor sich liegen, darf er neue SpaceBeans **entweder** in die offene **oder** in die geheime Sammlung legen.
- Besitzt ein Spieler zeitweise keine Sammlung, muss er zuerst eine offene Sammlung beginnen. Erst wenn er schon eine offene Sammlung vor sich liegen hat, darf er eine geheime Sammlung beginnen.
- Es ist erlaubt, dass sich in beiden Sammlungen eines Spielers die gleichen SpaceBeans (dieselbe Farbe) befinden.

### 4. Alle Handkarten verschenken

Diese Aktion **muss** genauso durchgeführt werden wie in der ersten Runde. Mit einer **Ausnahme**: Wenn ein Spieler nach der dritten Aktion keine Handkarten mehr besitzt, entfällt das Schenken. Danach ist der linke Mitspieler an der Reihe.

## SPIELERDE

Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler seinen Zug beendet hat und seine Trophäensammlung mindestens 30 Punkte wert ist. Dieser Spieler erhält zusätzlich einen *Bohnus* von 3 Punkten.

Die Handkarten aller Spieler werden auf den Ablagestapel gelegt. Die geheimen Sammlungen werden aufgedeckt. Die Sammlungen aller Spieler können noch in Trophäen-Punkte umgewandelt werden. Jetzt zählt jeder Spieler seine Trophäen-Punkte zusammen. Der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt.

**Abrechnungsbeispiel:** Allister hat das Spiel beendet. Seine Trophäen sind 31 Punkte wert. Er erhält einen Bohnus von drei Punkten. Jetzt löst er seine beiden Sammlungen auf. Seine sechs „Klingbohnen“ haben die Werte „1“, „4“, „4“, „5“, „7“ und „9“, seine zwei „Darth Beans“ haben die Werte „2“ und „8“. Insgesamt hat er  $31 + 3 + 0 + 2 = 36$  Punkte.



Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne:

AMIGO Spiel + Freizeit GmbH, Waldstraße 23-D5, D-63128 Dietzenbach  
Homepage: [www.amigo-spiele.de](http://www.amigo-spiele.de), E-Mail: [redaktion@amigo-spiele.de](mailto:redaktion@amigo-spiele.de)



Jeder Spieler darf jederzeit in den Trophäenstapel eines Mitspielers hinein schauen.



Eine Sammlung, die nur aus einer Karte mit dem Wert „1“ besteht, ist ein Trophäen-Punkte wert. Wird eine solche Sammlung aufgelöst, dann wird diese Karte in den Stapel mit den Trophäen-Karten gelegt.



Sammlungen von SpaceBeans dürfen nur vor dem Ablegen der Karten aufgelöst werden. Wer beide Sammlungen aufgelöst hat, muss mit der folgenden Aktion eine neue offene Sammlung beginnen.



Von den Karten auf der Hand kann der Spieler entweder eine blaue Karte in die offene Sammlung legen oder mit den beiden grünen Karten die geheime Sammlung beginnen.

SpaceBeans, die in die offene Sammlung passen, werden offen in die Sammlung gelegt. SpaceBeans, die in die geheime Sammlung passen, werden verdeckt in die Sammlung gelegt.

